

**ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG****Epicor Snapshot-Umfrage: Medizintechnik-Branche priorisiert Compliance-Kompetenz bei ERP-Anbietern*****Derzeit beeinträchtigt heterogene IT für Compliance und Prozess-Steuerung mögliche Optimierungen für mehr Produktivität und Wachstum***

FRANKFURT AM MAIN, Deutschland, 7. Juni 2011 -- [Epicor Software](#) Corporation, führender Anbieter von [Unternehmenssoftware](#) für die Fertigungsindustrie, den Handel und Einzelhandel sowie für Dienstleistungsunternehmen, stellte heute die Ergebnisse seiner Snapshot-Umfrage bei Medizintechnik-Unternehmen vor. Die Kernergebnisse: Weniger als die Hälfte der befragten Unternehmen setzen eine einheitliche, prozessübergreifende Lösung für Enterprise Resource Planning (ERP) ein. Compliance-Richtlinien werden häufig einzeln in Geschäftsprozessen mithilfe individueller Zusatzlösungen umgesetzt. Entsprechend gering ist der Automatisierungsgrad der Prozesse und die Flexibilität der Workflows. Änderungen in Regulierungsvorschriften oder Software-Updates ziehen erhöhten Aufwand zur Umsetzung in der IT nach sich. Wachstum und Produktivität im Unternehmen sind von vornherein technisch begrenzt.

Nach einer Snapshot-Umfrage von Epicor in Kooperation mit dem Fachmagazin Devicemed bei 18 Medizintechnik-Herstellern zeigte sich, dass nur 44 Prozent eine einheitliche ERP-Lösung für ihr Gesamtunternehmen einsetzen. Weitere 10 Prozent der Unternehmen planen eine Einführung einer ERP-Lösung, mehr als 40 Prozent der Unternehmen setzen für ihre Geschäftsprozesse auf einzelne Business-Lösungen.

„Je heterogener eine IT-Umgebung ist, um so schwieriger sind Ziele zur Effizienzsteigerung zu erreichen“, erklärt Marcus Martenstein, Director Strategic Accounts bei Epicor Deutschland. „Sobald Änderungen in den Compliance-Richtlinien in Kraft treten, müssen die Systeme einzeln aktualisiert und wieder neu aufeinander abgestimmt werden. Gleichermäßen kritisch sind auch Software-Updates in heterogenen IT-Landschaften.“

Über die Hälfte der befragten Unternehmen ist aufgrund der installierten Einzellösungen von vornherein kaum in der Lage, prozess- und abteilungsübergreifend Abläufe zu automatisieren oder Workflows einzurichten. Vorgaben der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) und der Medizinprodukte-Richtlinie 93/42/EWG müssen einzeln in den Business-Lösungen oder über separate Systeme umgesetzt werden.

## **ERP-Vorteile nur mit branchenspezifischer Funktionalität**

Wie wichtig neben dem Konzept eines zentralen ERP auch dessen industriespezifische Ausrichtung ist, zeigt sich an den Umfrage-Ergebnissen bei Medizintechnik-Herstellern, die bereits auf ERP setzen:

Über 60 Prozent der Unternehmen mit einer einheitlichen ERP-Lösungen können damit keine durchgängig validierten, Compliance-konformen Prozesse realisieren, zwei erreichten dies zwar, aber nur unter erheblichem Zeit- und Kostenaufwand. „Die Vorteile einer durchgängigen ERP-Lösung für höhere Produktivität und Flexibilität sind nicht nutzbar, wenn die Prozesse nicht übergreifend den geltenden Regulierungsvorschriften entsprechen“, sagt Marcus Martenstein. „Weniger als 40 Prozent der Unternehmen mit einer ERP-Lösung sind in der Lage, Automatisierungen und eine flexible Gestaltung von Workflows durchzuführen, die anderen Unternehmen können dies nur bedingt realisieren, mussten dabei aber laut ihren Angaben häufig ineffiziente Prozesse hinnehmen.“

## **Weitere Herausforderungen: Dokumentenmanagement, Sicherheit und Compliance**

Selbst das Dokumentenmanagement bereitet Probleme: Nur 37 Prozent der Unternehmen mit durchgängiger ERP-Lösung haben ein integriertes Dokumentenmanagement, das alle Compliance-Vorschriften erfüllt. Die anderen Unternehmen nutzen dafür Lösungen von Drittanbietern.

Kritisch scheinen auch Sicherheitsfragen zu sein: „Fast alle Unternehmen mit durchgängiger ERP-Lösung müssen für die Compliance-konforme Sicherheit der Berichte und den Nachweis dazu auf Drittsysteme zurückgreifen“, erläutert Martenstein weiter. „Gleiches gilt für die sichere und gerichtsverwertbare Unleugbarkeit und Einzigartigkeit von elektronischen Signaturen sowie für die Verknüpfung mit relevanten handgeschriebenen Signaturen.“

Viele der für regulierte Branchen relevanten Funktionen sind in bestehenden ERP-Lösungen nicht vorgesehen und die Anbieter sind häufig auch nicht auf diese besonderen Anforderungen eingestellt: Nur ein Drittel der Unternehmen mit einheitlicher ERP-Lösung gaben an, sie könnten in Compliance-Fragen auf ihren ERP-Anbieter zählen, ein weiteres Drittel hält dafür eigene Kompetenzen vor und das verbleibende Drittel setzt auf externe Experten.

## **Kriterien der Medizintechnik-Unternehmen für ERP-Auswahl**

Angesichts dieser Ergebnisse aus der Snapshot-Umfrage ist es nicht überraschend, welche Kriterien für die Medizintechnik-Hersteller bei einer Migration auf ein modernes ERP-System zählen. Wichtig bis unverzichtbar sind für:

- 89 Prozent der Unternehmen: Compliance-Kompetenz des ERP-Anbieters

- 83 Prozent der Unternehmen: Integrierte Umsetzung aller FDA-Vorschriften
- 78 Prozent der Unternehmen: mindestens das Workflow- und Dokumentenmanagement muss integriert die Sicherheitsvorschriften der FDA berücksichtigen
- 78 Prozent der Unternehmen: branchenspezifische Funktionalitäten
- 72 Prozent der Unternehmen: Service-orientierte Architektur der ERP-Lösung

### **Aktuelle Auszeichnungen für Epicor Software Deutschland GmbH:**

#### ***Epicor ERP mit INDUSTRIEPREIS 2011 ausgezeichnet***



*Der INDUSTRIEPREIS ist seit 2006 Deutschlands Auszeichnung für herausragende innovative Industrielösungen. Teilnehmen können Industrie-, Zulieferer- und Dienstleistungs-Unternehmen aller Größenordnungen. Der INDUSTRIEPREIS bietet Unternehmen aus der Industriebranche die Chance, ihre fortschrittlichen und innovativen Produkte einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.*

#### ***Epicor ERP ist Top-IT-Lösung in IT-Bestenliste***



*Die IT-Bestenliste ist das Jahrbuch zum INNOVATIONSPREIS-IT 2011. Sie dient als praktischer und verlässlicher Navigator durch das gesamte Spektrum von IT-Produkten und Lösungen für IT-Entscheidungen im Mittelstand. Der Nachfolger der „Mittelstandsliste“ ist das neue Standardwerk für IT-Entscheider. Sie erscheint als praktischer Ratgeber in Print- und Onlineausgabe unter [www.it-bestenliste.de](http://www.it-bestenliste.de).*

#### ***Epicor ERP ist Top-Industrielösung in INDUSTRIE-Bestenliste***



*Die INDUSTRIE-Bestenliste des Huber Verlag für Neue Medien ist das Jahrbuch für Entscheider in der Industrie. Es dient als praktischer und verlässlicher Navigator durch das gesamte Spektrum an Industrie-Produkten und Lösungen. Das Standardwerk für Industrie-Entscheider erscheint als Ratgeber in einer Print- und Onlineausgabe unter [www.industrie-bestenliste.de](http://www.industrie-bestenliste.de).*

### **Über Epicor Software Corporation**

Die Epicor Software Corporation (seit kurzem mit Activant Solutions Inc. verschmolzen) ist ein weltweit führender Anbieter von Softwarelösungen für die Fertigungsindustrie, den Handel und Einzelhandel sowie für Dienstleistungsunternehmen. Gemeinsam mit Activant verfügt Epicor über fast 40 Jahre Erfahrung in der Betreuung mittelständischer Unternehmen und Niederlassungen globaler Konzerne mit mehr als 33.000 Kunden in über 150 Ländern.

Mit Epicor Enterprise Resource Planning (ERP), Point of Sale (POS), Supply Chain Management (SCM) und Human Capital Management (HCM) können Unternehmen eine höhere Effizienz und Profitabilität erzielen. Die zahlreichen Innovationen, langjährige Branchenerfahrung und der Anspruch an Perfektion unterstützen die Kunden von Epicor, ihre Wettbewerbsvorteile dauerhaft auszubauen. Epicor bietet seinen Kunden stets einen zentralen Ansprechpartner - ganz gleich, ob es sich dabei um lokale, regionale oder globale Unternehmen handelt.

Neben dem Hauptsitz in den USA sowie der deutschen Filiale in Frankfurt am Main ist Epicor mit Niederlassungen und Büros rund um den Globus vertreten. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.epicor.de](http://www.epicor.de).

Folgen Sie Epicor auf Twitter: <https://twitter.com/Epicor>; <http://twitter.com/EpicorEMEA>;

Epicor ist ein eingetragenes Warenzeichen der Epicor Software Corporation. Andere hier aufgeführte Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer. Die Produkt- und Dienstleistungsangebote, die in diesem Dokument dargestellt sind, werden von der Epicor Software Corporation produziert.

#### **Unternehmenskontakt**

Epicor Software Deutschland GmbH  
Nicolai Henze  
Hanauer Landstraße 291a  
60314 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (69) 800 766 38  
Telefax: +49 (69) 800 766 05  
E-Mail: [nhenze@epicor.com](mailto:nhenze@epicor.com)  
Web: [www.epicor.de](http://www.epicor.de)

#### **PR-Kontakt**

Gisela Knabl  
Tel: +49 (89) 289 74 941  
E-Mail: [knabl@gisela-knabl.de](mailto:knabl@gisela-knabl.de)

###